

Ressort: Technik

Innenausschuss-Vorsitzender will anonyme Zahlungen im Darknet "austrocknen"

Berlin, 25.07.2016, 08:00 Uhr

GDN - Weil der Amoktäter von München seine Waffe offensichtlich im Darknet kaufen konnte, will die Politik stärker gegen illegale Waffenkäufe vorgehen: "Wir müssen die anonymen Zahlungswege austrocknen", sagte der Vorsitzende des Bundestags-Innenausschusses, Ansgar Heveling (CDU), der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe). In dem verborgenen Bereich des Internets werden Zahlungen gewöhnlich anonym abgewickelt.

Heveling verwies darauf, dass der legale Zugang zu Waffen in Deutschland bereits sehr streng reglementiert sei. Das Problem liege offensichtlich beim illegalen Waffenhandel. Möglicherweise müssten die Strafverfolgungsbehörden weitere Ermittlungsmöglichkeiten im Darknet bekommen, sagte der CDU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75768/innenausschuss-vorsitzender-will-anonyme-zahlungen-im-darknet-austrocknen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619